

Stipendien – mehr als nur Kohle

Infoblatt für Hochschullehrende



Die Studienförderung für Studierende über ein Stipendium bedeutet weit mehr als eine reine Studienfinanzierung. Neben einer finanziellen Förderung unterstützen die Stipendienförderwerke „ihre“ Stipendiat:innen auch ideell und tragen so dazu bei, dass die Studierenden ihre soziale Kompetenz und ihr gesellschaftliches und politisches Engagement weiter ausbauen und entfalten können. Entsprechend ihrer gesellschaftlichen oder politischen Orientierung leisten die Förderwerke einen bedeutsamen Beitrag zur Förderung von Diversität unter den Studierenden an den Hochschulen und damit auch an der UDE. Daher ist es wichtig, Studierende über die unterschiedlichen Ausrichtungen der Förderwerke zu informieren und bei der Auswahl des für sie passenden Förderwerkes zu unterstützen.

Aus diesem Grund beteiligt sich die UDE an dem Gemeinschaftsprojekt „Stipendienkultur Ruhr“. Es sind zahlreiche Initiativen zur Förderung einer neuen Stipendienkultur an der UDE entwickelt und erprobt worden.

Das Vorschlagsrecht für Hochschullehrende: Stipendien für Studierende

Ein Stipendium kann für unsere Studierenden – mit und ohne akademischen Hintergrund – ein **Sprungbrett für eine erfolgreiche Bildungs- und Berufskarriere** sein. Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen jedoch, dass gerade Bildungsaufsteiger:innen unter den Studierenden überproportional häufig davon ausgehen, für ein Stipendium nicht geeignet zu sein bzw. nicht in Frage zu kommen, auch wenn sie die formalen Kriterien für ein Stipendium erfüllen. Das ist bedauerlich und wird unserem Anspruch, Leistung insbesondere auch unter der Perspektive von Bildungsgerechtigkeit zu fördern, in diesem Bereich noch nicht gerecht. Zudem hat diese Förderung gerade in der aktuellen Zeit besondere Relevanz.



Die **aktuelle Auswertung der Studienstiftung des deutschen Volkes** zeigt z.B., dass sich die Zahl der an der UDE Geförderten in den vergangenen Jahren auf einem niedrigen Niveau unterhalb von 70 eingependelt hat (2020: 67; davon fast die Hälfte Medizinstudierende, zumeist nach Vorschlag von Schulen). Andere Standorte vergleichbarer Größe und Rahmenbedingungen kommen auf deutlich mehr Stipendiat:innen. Die Platzierung der UDE auf Platz 40 der Rangliste der Studienstiftung macht deutlich, dass es trotz unterschiedlicher Initiativen der UDE in den vergangenen Jahren noch viel Luft nach oben gibt.

In diesem Zusammenhang **kommt Ihnen in Ihrer Rolle als Hochschullehrende an der UDE die herausragende Rolle zu, geeignete Studierende zu identifizieren und sie proaktiv für die Bewerbung um ein Stipendium zu ermutigen bzw. dafür vorzuschlagen.** Daher liegt es uns besonders am Herzen, dass Sie über Ihr Vorschlagsrecht informiert sind und dieses wahrnehmen.



Sie können jederzeit Studierende, die Ihnen aus der Lehre gut bekannt sind, aufgrund ihrer Leistung, ihrer Persönlichkeit und ihres Engagements für ein Stipendium der **Studienstiftung des deutschen Volkes** unter Berücksichtigung der [Auswahlkriterien der Studienstiftung](#) vorschlagen. Dazu wird – das Einverständnis der:s Vorgeschlagenen vorausgesetzt – ein formloses, differenzierendes und unterschriebenes

Vorschlagsgutachten benötigt, welches Sie entweder per E-Mail oder per Post an die Studienstiftung senden. Bitte orientieren Sie sich dabei an den [Leitfragen für das Vorschlagsgutachten](#). Es werden nur Vorschlagsgutachten akzeptiert, die von Hochschullehrenden versendet wurden. Weitere Informationen zum Vorschlagsrecht bei der Studienstiftung des deutschen Volkes und zu den Voraussetzungen finden Sie [hier](#).

Selbstverständlich können und sollten Sie geeignete Studierende auch bei einem der **anderen Förderwerke** vorschlagen bzw. sie proaktiv ermutigen, sich dort eigeninitiativ zu bewerben.

Die folgende Übersicht zeigt die Bewerbungsmöglichkeiten der großen deutschen Förderwerke, die Stipendien an Studierende und Promovierende vergeben:

Bewerbungsmöglichkeiten bei den großen Förderwerken

Förderwerk	Selbstbewerbung	Vorschlagsrecht durch Lehrende		andere
		nur Vertrauensdozent:innen	alle Lehrende	
Avicenna	X			
Cusanuswerk	X	X	X	X (Altcsaner:innen, Schulleiter:innen, Religionslehrer:innen, kath. Hochschulpastoral)
Evangelisches Studienwerk Villigst	X	X (und Mitglieder des Promotionsförderausschusses)		X (u.a. NRW-Talentzentrum, vgl.: https://www.evstudienwerk.de/ueber-uns/traeger-und-partner/kooperationen.html)
Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk	X			
Friedrich-Ebert-Stiftung	X			
Friedrich-Naumann-Stiftung	X			
Hans-Böckler-Stiftung	X	X		X (Stipendiat:innen der HBS)
Hanns-Seidel-Stiftung	X			
Heinrich-Böll-Stiftung	X			
Konrad-Adenauer-Stiftung	X			
Rosa-Luxemburg-Stiftung	X			
Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung	X			
Stiftung der Deutschen Wirtschaft	X			
Studienstiftung des deutschen Volkes	X		X (Professor:innen)	X (Schulleitungen, ehem. Stipendiat:innen, Prüfungsämter)
Otto Benecke Stiftung	X			

(nach Informationen der angegebenen Förderwerke, Stand: 01.05.2021)

Ihnen steht eine [umfangreiche Handreichung der UDE](#) zum Thema Stipendien zur Verfügung. In dieser Handreichung werden alle o.g. Förderwerke mit ihrer jeweiligen weltanschaulichen oder politischen Grundorientierung, ihren Förderschwerpunkten, Traditionen und Akzentsetzungen vorgestellt. Da die Förderwerke unterschiedliche Profile haben, hängt der Erfolg einer Bewerbung entscheidend davon ab zu klären, welches Förderwerk für die jeweiligen Interessent:innen infrage kommt. In der Broschüre finden Sie auch Informationen zum **UDE-Stipendium**. Eine Liste mit den **Kontakt Daten zu den Vertrauensdozent:innen**, die Ihnen für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen, ist ebenfalls enthalten. Online sind die Kontaktdaten [hier](#) einsehbar.



© Caroline Seidel

Im Rahmen des Projekts [StipendienKultur Ruhr](#) organisiert das ABZ zweimal pro Jahr die **Stipendieninformationsveranstaltung „Stip Stip Hurra!“**. Hier können sich Stipendieninteressierte über die verschiedenen Förderwerke informieren und sich mit

Stipendiat:innen dieser Förderwerke austauschen. Das ABZ bewirbt die Veranstaltung im Vorfeld über die [Projektwebseite der UDE](#), die Social-Media-Kanäle des ABZ, über Rundmails an alle Studierenden und Infomails an Fakultäten und Vertrauensdozent:innen. Letztere erhalten zusätzlich eine PDF-Datei bzw. eine Infolie und einen E-Mail-Textbaustein zur Veranstaltung, die für die eigene Ansprache von Studierenden gedacht ist. Wir möchten auch Sie bitten, Ihre Studierenden regelmäßig auf diese Termine aufmerksam zu machen. Darüber hinaus bietet das ABZ zweimal jährlich eine dreiteilige Workshopreihe für Stipendieninteressierte zur Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess an. Machen Sie interessierte Studierende gerne auch auf diese Workshops aufmerksam. Als zusätzliche neue Angebote des Projektes wurden ein Stip-Buddy-Programm für Stipendieninteressierte (<https://www.uni-due.de/offene-hochschule/stip-buddy-programm.php>) und ein Stip-Moodle-Kurs für Hochschulmitarbeiter:innen (<https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=24344#section-0>, Einschreibeschlüssel: Stip2021) erstellt. Alle Informationen und Termine sowie aktuelle Bewerbungsfristen gibt es auf der Projektwebseite von [StipendienKultur Ruhr](#).

Für eine gezielte Ansprache Ihrer Studierenden besteht zudem die Möglichkeit, die leistungsstärksten Studierenden einer Kohorte über ihre erworbenen Noten und Credits zu identifizieren. Jede Fakultät verfügt im Dekanat über eine Ansprechperson, die die hierfür benötigten Daten beim Prüfungswesen anfragen und auswerten kann. Auf dieser Grundlage können besonders leistungsstarke Studierende angeschrieben und zu einer Bewerbung ermutigt werden.



Nehmen Sie bei Fragen, Anregungen und Unterstützungsbedarfen gerne Kontakt auf:

Jina Joseph Vazhavelil, M.A.

Koordinatorin StipendienKultur Ruhr

Akademisches Beratungs-Zentrum Studium und Beruf (ABZ)

Tel.: 0203/379-5077

jina.joseph-vazhavelil@uni-due.de

Viele sind bei diesem Thema bereits aktiv, ob als Vertrauensdozent:innen oder/und als Lehrende. Das Thema Stipendien braucht gleichwohl noch mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung. Seien Sie mit dabei!

Ihnen allen ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement für unsere Studierenden!

Prof. Dr. Isabell van Ackeren
Prorektorin für Studium und Lehre

Prof. Dr. Ute Klammer
Geschäftsführende Direktorin IAQ
Research Board (Schwerpunkt
Stiftungsförderung)